Museum für Kommunikation
Helvetiastrasse 16, CH-3000 Bern 6
Tel.: 031 357 55 55, Fax: 031 357 55 99
communication@mfk.ch
www.mfk.ch

Eine Stiftung von Swisscom und der Schweizerischen Post

MEDIENMITTEILUNG (6.11.2013)

Rituale. Ein Reiseführer zum Leben (8.11.2013 – 20.07.2014)

Unser tägliches Ritual gib uns heute

Das Museum für Kommunikation zeigt vom 8. November 2013 bis 20. Juli 2014 die Ausstellung «Rituale. Ein Reiseführer zum Leben». Die Ausstellung widmet sich den kleinen und grossen Ritualen, die uns sicher durch Alltag und Festtag begleiten. Rituale helfen beim Feiern und Festen ebenso wie beim Trauern und Abschied nehmen. Die Ausstellung regt zur Auseinandersetzung mit bekannten und tradierten Ritualen an, liefert aber auch das Rezept für massgeschneiderte, neue Rituale. Entwickelt wurde die neue Wechselausstellung vom Museum für Kommunikation in enger Zusammenarbeit mit den Szenografen von ZMIK, Studio for Spacial Design, Basel.

Unser Leben ist geprägt von Ritualen. Wir begegnen ihnen in allen Lebenslagen: am Familientisch und am Arbeitsplatz, im Sportstadion und in der Kirche, beim Staatsempfang und im Jugendtreff, am Schwingfest und am Rockkonzert. Dank Ritualen wissen wir, wie wir uns richtig verhalten. Rituale geben Halt, stiften Identität und Vertrauen, vermitteln Zugehörigkeit und Sicherheit. Sie können aber auch ausgrenzen und manipulieren. Als Kommunikationscodes regeln sie das Verhalten in einer Gemeinschaft. Das Museum für Kommunikation schaut genau hin und deckt in der Ausstellung «Rituale. Ein Reiseführer zum Leben» vom 8. November 2013 bis 20. Juli 2014 Rituale auf.

Rituale als persönliche Reiseführer
Definiert sind Rituale als oft unbewusste Handlungsabläufe mit symbolischer Bedeutung, die regelmässig wiederholt werden. Rituale dienen uns also als innere Reiseführer. Dank Ritualen wissen wir, wie wir uns zu verhalten haben und bewegen uns so auf sicherem Terrain.
Die Ausstellung begrüsst die Besucherinnen und Besucher mit einer grossen Übersichtstafel, die die vier Teile des (fiktiven) Landes der Rituale vorstellt. Sie bereitet das Publikum auf die Reise zu den Höhen der Macht, der Ebene der Sicherheit, den Feldern des Alltags und dem Tal der Traditionen vor.

Von den Höhen der Macht zur Ebene der Sicherheit …
Rituale sind eine Form von Kommunikation. So regeln Interaktionsrituale, wie wir uns anderen gegenüber verhalten. Bereits bei der Begrüssung wird klar, wie wir zueinander stehen: Freund oder Feind, Chefin oder Untergebener? Rituale machen Hierarchien sichtbar und klären Machtverhältnisse, zum Beispiel bei der britischen Royal Wedding von Kate und William im April 2011. Rituale sind auch machtvolle Instrumente, um Emotionen und Wir-Gefühle zu erzeugen; das zeigt ein Konzertmitschnitt der deutschen Showgruppe „Deichkind“. Um Menschenmassen zu manipulieren, sind Rituale ein bewährtes Mittel.
Stehen Veränderungen an oder sind wir von Ereignissen überfordert, bieten Rituale Sicherheit und Stabilität: ihr standardisierter Ablauf gibt Halt und Orientierung, die Rituale helfen bei Ablösung, Übergang und Neuanfang. Ein grosser Rotationstisch präsentiert dazu in der Ausstellung sieben religiöse oder weltliche Übergangsrituale. Sicherheit und Selbstvertrauen sind auch bei Wettkämpfen gefragt. Die Mentaltrainerin Heidy Walser erklärt, welche Rolle Rituale bei der seriösen Wettkampfvorbereitung spielen. In der Ausstellung steht ein Siegertreppchen bereit, um die Jubelpose zu üben – sie hat Ritualcharakter. Auch Glücksbringer fehlen nicht, die – verbunden mit einer kleinen rituellen Handlung – ihre positive Wirkung entfalten.

…. und über die Felder des Alltags zum Tal der Traditionen
Auf den ersten Blick scheinen die vielen gewohnten und wiederkehrenden Vorgänge, die wir täglich pflegen, unbedeutend. Sie erfüllen jedoch wichtige Funktionen und erleichtern das Zusammenleben

in einer Gesellschaft. Die Gutenachtgeschichte hilft Kindern bei der Entwicklung ihrer Identität, ist für den Zusammenhalt wichtig und schafft Zugehörigkeit, ebenso wie das Lösen des neuesten «Tatort»-Falls in der Freundesrunde oder das gemeinsame Kaffeetrinken mit den Bürokollegen. Wie wertvoll Rituale im Arbeitsalltag sind, erklärt der Unternehmensberater Daniel Beyeler. Auch das Prosten ist keine banale Angelegenheit. Zerlegt in seine Einzelteile, offenbart dieses Ritual einen komplexen Handlungsablauf.
Im letzten Landesteil geht es um Traditionen: feierliche Anlässe mit fixem Ablauf, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Sie prägen unsere Identität und sind Teil unseres kulturellen Erbes. Schwingfest, Alpabzug oder Winzerfest gehören zum immateriellen Kulturerbe. Sie können auf der entsprechenden Liste des Bundesamtes für Kultur recherchiert werden.
Weiter werden die Grenzen von Routine, Ritual und Zwang beleuchtet und der Jugendpsychologe Allan Guggenbühl äussert sich zur Bedeutung von Ritualen im Umgang mit Rauschzuständen.
Der Aussichtspunkt am Ende der Reise belohnt das Publikum mit einem Aus- und Überblick auf das Land der Rituale. Am Ritual-Dekoder lässt sich das neuerworbene Wissen testen, während der Ritual-Kreator ein massgeschneidertes Ritual vorschlägt.

Reiseführer mit Mehrwert
Ein handlicher Reiseführer begleitet die Besucherinnen und Besucher auf ihrer Entdeckungsreise durch das Land der Rituale. Er erklärt die wichtigsten Begriffe, weist auf besondere Ausstellungsstücke hin und macht auf vier spezielle Reiserouten aufmerksam: Die thematischen Routenvorschläge gehen auf die Aspekte Identität, Hierarchie, Manipulation und Wandel ein und öffnen neue Blickwinkel auf die vier Landesteile.
Die Ausstellung «Rituale. Ein Reiseführer zum Leben» wurde vom Museum für Kommunikation entwickelt. Für das räumliche Konzept, die Dramaturgie und die Umsetzung sind die Szenografen von ZMIK, Studio for Spacial Design verantwortlich. Das Basler Büro visualisiert die Vielschichtigkeit des Themas eindrücklich und spielt gekonnt mit unterschiedlichen Materialien. Die Inszenierung spielt mit überraschenden visuellen Details, die das Publikum auf seiner Entdeckungsreise begleiten.

Vermittlungsangebote zur Vertiefung des Themas
Das Museum für Kommunikation bietet Interessierten dialogische Führungen an (Preis: CHF 150.-, Dauer: 60 min). Für Schulklassen (ab dem 5. Schuljahr bis Sekundarstufe II) können Überblicksführungen gebucht werden. (Preis: CHF 150.-, Dauer 60 min). Lehrpersonen werden zudem kostenlos didaktische Materialien zur Verfügung gestellt. Diese bieten konkrete Aufträge für Lernende. Sie eignen sich zur Vor- und Nachbereitung des Ausstellungsbesuchs, Teile davon können aber auch direkt in der Ausstellung bearbeitet werden. Das Dossier eignet sich für den interdisziplinären Unterricht in den Fachbereichen Ethik, Mensch-Zeit-Gesellschaft, Geschichte, Sprache, Musik, Sport.

Rahmenprogramm
- Referat von Prof. Dr. Dietrich Harth „Was tun gegen die Finanzkrise? Wie Krisenmanager mit Ritualen Menschen und Märkte beruhigen wollen“, Mittwoch, 29.1.2014, 19 Uhr, Eintritt frei
- Familiensonntage „Rituale in der Familie“ mit Spielen für Kinder und Workshops für Eltern, Sonntag, 19.1. und 2.3.2014

Weitere Informationen
- **www.mfk.ch/rituale.html** ▶ weitere Texte und Bilder zur Ausstellung
- **www.mfk.ch/fwa.html** ▶ Buchung von Führungen für Erwachsene
  (Preis: CHF 150.-, Dauer: 60 min) via Tel. 031 357 55 55 oder E-Mail communication@mfk.ch
- **www.mfk.ch/bvwa.html** ▶ Angebote für Schulen
  - kostenloser Download didaktischer Materialien
  - kostenlose Einführungsveranstaltungen für Lehrpersonen auf Anfrage: g.staubli@mfk.ch
  - Buchung von Führungen für Schulen (Preis: CHF 150.-, Dauer: 60 min) via Tel. 031 357 55 19 oder E-Mail g.staubli@mfk.ch
- **www.zmik.ch** ▶ Informationen zu den Ausstellungsarchitekten

Medienbilder zur Ausstellung «Rituale. Ein Reiseführer zum Leben»
Freier Download unter folgender Adresse: www.mfk.ch/ritualerituels.html

---

Projektleitung: Museum für Kommunikation, Ulrich Schenk, Ausstellungskurator, Tel. 031 357 55 40, u.schenk@mfk.ch
Kommunikation: Museum für Kommunikation, Barbara Kreyenbühl, Leiterin Marketing & Kommunikation, Tel. 031 357 55 14, b.kreyenbuehl@mfk.ch